

Gedenkkultur durch Stolpersteine

Eine Gedenkkultur durch Stolpersteine und Festtage. Die Diskussion, ob der Reformationstag jetzt immer ein Feiertag sein sollte, scheint sehr zu bewegen. Warum nicht einfach den auf den Reformationstag folgenden Tag Allerheiligen in einen „Gedenktag des Christentums“ umfunktionieren? Dem lieben Gott würde diese ökumenische Geste sicher gefallen. Wenn alle Probleme so leicht lösbar wären, hätten wir sicher schon

eine neue Regierung. Und selten hat mich ein religiöser Feuilleton-Beitrag wie der von Galit Noga-Banat (F.A.Z. vom 25. Januar) über die Gedenkdebatte für ermordete Juden durch Stolpersteine so sehr überzeugt. München, bitte verlegt endlich Stolpersteine und nehmt das welt-offene Hamburg als Vorbild, und schon wieder ist ein Problem gelöst!

DR. THOMAS G. LANGOHR, FLEIN